



Kreistagsfraktion Nordfriesland  
WG-NF / Die Unabhängigen

Pellworm, den 25.08.2013

An den  
Kreispräsidenten  
Herrn Heinz Maurus

Im Hause

### **Anmeldung eines TOP für den Kreistag am 13. September 2013**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

die WG-NF/Die Unabhängigen-Kreistagsfraktion beantragt für die Kreistagssitzung am 13.09.2013 folgenden TOP aufzunehmen:

#### **„Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag an die Landesregierung zur möglichen Zahlung einer Entschädigung für extreme Gänsefrassschäden in Nordfriesland“**

##### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Nordfriesland fordert die Landesregierung auf, aus dem Fond „Baggergut Tonne E 3“ die Landwirte mit extremen Gänsefrassschäden zu entschädigen.

In der neuen Agrarreform hat man erkannt, dass Entschädigungen keinen Subventionsvorteil für die Bauern mehr darstellen. Aber dies setzt voraus, dass das Land Schleswig-Holstein hinter Entschädigungszahlungen steht.

Zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein wurde eine Zahlung vereinbart, die als Grundstock für eine zu gründende Stiftung Nationalpark Wattenmeer und so zum Naturausgleich eingesetzt werden soll.

Die Population der Gänse ist eindeutig von den Naturschutzverbänden so gewollt.

Die Bestände von Ringel-, Nonnen- und Graugänsen sowie Pfeiffenten an der schleswig-holsteinischen Westküste sind aber in den vergangenen Jahren immer drastischer angestiegen. Die Folge: die Tiere fressen den hinter den Deichen wirtschaftenden Landwirten ihre Erträge weg und verkoten die Grasflächen auf das Übelste.

Nicht nur die Graugänse sind hier inzwischen heimisch geworden, sondern in großem Stil auch die Nonnengänse bleiben im Winter in unserer Regionen und alle brauchen hier Nahrung.

##### Begründung:

Es wird allgemein in den Mitgliedstaaten der EU anerkannt, dass einzelne Maßnahmen gegen Gänse für sich genommen wenig Wirkung zeigen, sondern nur ein koordiniertes Management

verschiedener Maßnahmen Erfolg zeigt. Management bedeutet langfristige Schaffung von Schutzgebieten, die attraktive Nahrung anbietet und so die Schäden in landwirtschaftlichen Kulturen reduzieren soll. In Schweden, Finnland, Norwegen und den Niederlanden wird zunächst der Anbau gefördert, der entweder wenig geschädigt wird – Dauergrünland oder Dauerkulturen – oder für Gänse als Futter wenig attraktiv ist (Mais). So werden Entschädigung und Bejagung miteinander kombiniert. In Schottland wurde ein Nationales Gänse Forum geschaffen, die Schottische Regierung erklärt diesen Ansatz als erfolgreich, weil weder nur von oben der Naturschutz verordnet und dann die Landwirte alleingelassen werden, sondern landesweit zusammenarbeiten, um die besten Kombinationen von Maßnahmen ausfindig zu machen und gleichzeitig die Schäden durch angepasste Bewirtschaftung niedrig gehalten wird. Dies gilt natürlich nur da, wo geeignete Ausweichflächen verfügbar sind. Der Kreis Nordfriesland hat Verantwortung für die Landwirtschaft und für die Natur, also muss er nun bald eine Lösung finden.

Für die WG-NF/Die Unabhängigen-Kreistagsfraktion  
gez.  
Gabriele Edlefsen

***WG – NF Die Unabhängigen***

Fraktionsvorsitzender: Jürgen Jungclaus  
Telefon: 04682-2026  
Email: [jungclaus.wittduen@freenet.de](mailto:jungclaus.wittduen@freenet.de)

Geschäftsführerin: Gabriele Edlefsen  
Telefon: 04844-1246 ♦ Fax: 04844-990791  
Email: [gaby-edlefsen@t-online.de](mailto:gaby-edlefsen@t-online.de)